



# „Miteinander was beweGen“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

## Jahresbericht 2018

## ■ Filialen, Mobilität und die Stärke der FinanzGruppe

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

aus vielen Kundengesprächen, Kundenbefragungen und der Marktforschung wissen wir, dass weiterhin ein hoher Bedarf an direkter Betreuung und Beratung vor Ort besteht. Die bankseitigen Leistungen müssen jedoch über mehrere Ebenen und Medien erbracht werden.

Es hat sich gezeigt, dass es richtig war, im Filialgeschäft der Vereinigte Volksbank eG im Jahr 2018 neue Wege einzuschlagen, um den Bedarf der wachsenden Zahl online-affiner Kunden abzudecken. Mit dem neuen SmartBankingCenter folgt der nächste Baustein im Rahmen unseres innovativen Servicekonzepts. Dies ermöglicht eine gute Verbindung von stationären Filialen mit unserer neuen mobilen Filiale und garantiert damit ein Höchstmaß an Flexibilität und Mobilität.

Mit neuen Ideen und den starken Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe kann die Vereinigte Volksbank eG ihren Mitgliedern und Kunden auch künftig exzellente, bedarfsorientierte Finanzangebote und -lösungen bieten, nachweislich mit Mehrwert. Ein Ende des Wandels ist aus unserer Sicht noch nicht abzusehen. Doch schon heute steht fest: Die Vereinigte Volksbank eG bleibt in der Fläche stark und unsere Mitglieder und Kunden werden mit unserer Unterstützung die Gewinner all dieser Veränderungen sein.

In diesem Sinne herzliche Grüße  
Ihr Vorstand der Vereinigten Volksbank eG



Wolfgang Klotz  
Vorsitzender



Karlheinz Sanwald  
stv. Vorsitzender



Oswald Fiorini  
Vorstand



*Der Vorstand (von links nach rechts):*

*Karlheinz Sanwald, Wolfgang Klotz und Oswald Fiorini*

## ■ Entwicklung der Vereinigten Volksbank eG in 2018

Mit der Entwicklung der Vereinigten Volksbank eG sind wir insgesamt zufrieden.

Die Vereinigte Volksbank eG hat sich auch in 2018 als leistungsstarker und verlässlicher Qualitätsanbieter in der Region gezeigt. Trotz der anhaltenden Niedrigzinspolitik und weiter zunehmender Regulatorik hat die Vereinigte Volksbank eG ihre stabile Entwicklung fortgesetzt.

Die Bilanzsumme der Vereinigten Volksbank eG ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die relativ hohe Steigerungsrate bei den Ausleihungen langfristiger Darlehen zurückzuführen. Daneben wurde im Geschäftsjahr 2018 eine moderate Volumenserhöhung bei den Kundeneinlagen erzielt. Weitere Veränderungen ergaben sich durch die planmäßige Rückführung von Geldanlagen öffentlicher Haushalte, für die hauptsächlich Guthaben bei Kreditinstituten eingesetzt wurden. Aufgrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus war auch in 2018 die seit einigen Jahren branchenübliche Präferenz der Kunden, Geldanlagen tendenziell eher kurzfristig anzulegen, zu erkennen. So gaben sich innerhalb der Kundeneinlagen erneut Verschiebungen von den befristeten Einlagen und den Spareinlagen zu den Sichteinlagen.

Der Zinsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt angestiegen. Im Vorjahr sind außerordentliche Zinsaufwendungen aus der vorzeitigen Schließung von Swaps und Rückzahlung von Refinanzierungen zur Entlastung des Zinsergebnisses der Folgejahre enthalten. Im Bereich der Kontokorrentkonten konnten durch eine Anpassung der Bereitstellungsprovisionen höhere Zinserträge vereinnahmt werden. Eine überproportionale Rückführung von Refinanzierungen führte gleichzeitig zu geringeren Zinsaufwendungen.

Der gegenüber dem Vorjahr erneute Anstieg der absoluten Provisionserträge ist insbesondere auf deutlich höhere Erträge aus dem Zahlungsverkehr bzw. der Kontoführung zurückzuführen. Daneben konnten Steigerungsraten aus der Vermittlung von Versicherungen und Bausparverträgen erzielt werden. Im Wertpapier- und Depotgeschäft waren abweichend zum Vorjahr dagegen leichte Rückgänge der Erträge festzustellen.

Die ordentlichen Personalaufwendungen haben sich im Jahr 2018 durch rückläufige Mitarbeiterkapazitäten leicht verringert. Im Zusammenhang mit dem ab 01.01.2019 geplanten Generationswechsel im Vorstand, ergeben sich außerordentliche Faktoren, welche im Gegenzug zu einem Anstieg der Personalaufwendungen führen.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt zurückgegangen. Erhöhungen im Bereich Aus- und Fortbildung und Instandhaltungsaufwendungen stehen Rückgänge bei den Aufwendungen für Beratung, Beiträge und Werbung gegenüber.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich in 2018 aufgrund verbessertem Zins- und Provisionsüberschuss bei rückläufigen Verwaltungsaufwendungen erhöht.

Das Bewertungsergebnis aus Kundenkrediten und eigenen Wertpapieren fällt in der Summe positiv aus. Daneben ist eine Umwidmung von Vorsorgereserven nach § 340f HGB in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 5 Mio. EUR enthalten.

Im Vorjahr enthielt das Bewertungsergebnis eine solche Umwidmung in Höhe von 29,2 Mio. EUR sowie Kursgewinne aus der Liquidierung des „VVAGUNIVERSAL-FONDS“ in Höhe von 4,8 Mio. EUR und Buchgewinne aus der Einbringung von DZ BANK-Aktien in eine Holdinggesellschaft in Höhe von 2,2 Mio. EUR.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt in 2018 22,2 Mio. EUR. Im Vorjahr fiel dieses auf Grund der vorgenannten Faktoren deutlich höher aus.

Aus dem Ergebnis für 2018 hat die Bank zur Stärkung des Eigenkapitals dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB einen Betrag von 8.002,1 TEUR zugeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr 3,3 Mio. EUR) ab. Aus dem Jahresüberschuss von 3,3 Mio. EUR erfolgt eine Vorwegzuweisung in die gesetzliche Rücklage gemäß § 39 Abs. 2 der Satzung in Höhe von 350 TEUR. Daneben werden die anderen Ergebnissrücklagen mit 350 TEUR dotiert.

Als Dividende für 2018 werden in Abstimmung mit dem Aufsichtsratspräsidium 2,0 Prozent auf die Geschäftsguthaben vorgeschlagen. Dies entspricht dem Ausweis von 2,6 Mio. EUR als Bilanzgewinn.

■ Jahresbilanz zum 31.12.2018  
**AKTIVSEITE**

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			18.003.423,53		18.327
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			30.209.811,82		25.569
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	30.209.811,82				( 25.569)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	48.213.235,35		0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			40.591.599,13		135.246
b) andere Forderungen			14.174.154,18	54.765.753,31	12.975
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.975.882.601,96	1.864.041
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.241.414.922,07				( 1.217.456)
Kommunalkredite	26.239.531,61				( 30.296)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		56.641.610,27			65.332
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		56.641.610,27			( 65.332)
bb) von anderen Emittenten		286.925.250,74	343.566.861,01		273.550
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		283.793.304,74			( 273.550)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	343.566.861,01	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				58.408.274,24	58.207
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			74.411.090,48		74.411
darunter:					
an Kreditinstituten	578.696,92				( 579)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			548.320,00	74.959.410,48	533
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	491.300,00				( 491)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				18.000.000,00	18.000
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				2.982,44	5
darunter: Treuhandkredite	2.982,44				( 5)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			10.753,00		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	10.753,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				56.224.632,85	53.354
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				19.486.212,21	31.862
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1.085.717,46	347
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	398
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>2.650.606.434,31</u>	<u>2.632.160</u>

## PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			33.038,17		13
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>304.984.344,58</u>	305.017.382,75	311.029
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		332.282.258,30			387.441
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>22.585.551,84</u>	354.867.810,14		25.911
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.693.574.575,30			1.535.708
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>17.563.752,63</u>	<u>1.711.138.327,93</u>	2.066.006.138,07	110.514
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				2.982,44	5
darunter: Treuhandkredite	2.982,44				( 5)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				2.684.218,63	2.624
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				311.402,57	306
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			22.051.115,00		20.255
b) Steuerrückstellungen			424.068,00		90
c) andere Rückstellungen			<u>9.007.485,74</u>	31.482.668,74	5.990
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				84.166,00	174
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				95.605.315,57	82.603
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			133.594.075,00		134.379
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.185.084,54			4.835
cb) andere Ergebnismrücklagen		<u>7.983.000,00</u>	13.168.084,54		7.633
d) Bilanzgewinn			<u>2.650.000,00</u>	<u>149.412.159,54</u>	<u>2.650</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u><u>2.650.606.434,31</u></u>	<u><u>2.632.160</u></u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		85.284.541,14			49.917
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	85.284.541,14		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>208.084.591,70</u>	208.084.591,70		202.581
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

■ Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		46.077.077,20			47.069
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>6.889.656,55</u>	52.966.733,75		7.226
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>5.570.257,14</u>	47.396.476,61	15.591
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.337.446,50		4.313
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.736.236,50		1.750
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	3.073.683,00	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			25.743.940,18		24.350
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>3.304.213,87</u>	22.439.726,31	3.136
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	-34
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.905.715,32	6.457
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		28.418.097,85			26.396
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.837.492,43</u>	34.255.590,28		5.997
darunter: für Altersversorgung	1.252.405,79				( 1.446)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>15.329.503,01</u>	49.585.093,29	15.828
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				3.640.061,15	3.927
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				3.016.633,41	2.746
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>4.195.082,90</u>	4.195.082,90	32.364
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			610.760,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-610.760,00	659
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				22.158.136,29	50.534
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			5.786.861,06		1.036
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>45.558,50</u>	5.832.419,56	179
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>13.002.159,14</u>	46.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.323.557,59	3.319
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>26.442,41</u>	31
				3.350.000,00	3.350
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				3.350.000,00	3.350
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			350.000,00		350
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>350.000,00</u>	<u>700.000,00</u>	350
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u><u>2.650.000,00</u></u>	<u>2.650</u>

Der Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dieser Bestätigungsvermerk enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB.

## ■ Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018

Das im Geschäftsjahr 2018 durch die Vereinigte Volksbank eG erwirtschaftete Ergebnis wird durch den Aufsichtsrat vor dem Hintergrund des aktuellen Marktumfelds, der anhaltenden Niedrigzinsphase und der sich wandelnden Rahmenbedingungen im Bankgeschäft als erfreulich bewertet. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für Banken sind seit der Finanzkrise deutlich verschärft worden. Hierbei übernehmen gerade die Genossenschaftsbanken eine wichtige Rolle für die Finanzmarktstabilität und die Mittelstandsfinanzierung.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Bewältigung der Aufgaben und Herausforderungen des Jahres 2018 nach Kräften unterstützt. Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war geprägt von einem offenen Informationsaustausch und einem konstruktiven Miteinander.

Zu Beginn des Jahres 2018 verständigten sich die Organe (Vorstand und Aufsichtsrat) der Vereinigte Volksbank eG und der Volksbank Reutlingen eG, die Sondierungsgespräche zunächst zu beenden, nachdem im geplanten Zeitraum kein abschließendes, gemeinsames Zielbild für eine Verschmelzung vereinbart werden konnte.

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats gab es in 2018 einen Neuzugang: Frau Stefanie Lohre wurde in der Vertreterversammlung am 13.06.2018 einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Turnusmäßig war die Amtszeit von Herrn Karlfriedrich Blumhardt abgelaufen. Er wurde für eine Wiederwahl vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig in der Vertreterversammlung für eine weitere Amtsperiode gewählt. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die Bereitschaft, im Aufsichtsrat mitzuwirken und sich für die Bank einzusetzen. Im Laufe des Jahres bat Herr Dr. Wolfgang Röhm aus persönlichen Gründen, von seinem Amt als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden entbunden zu werden. Sein Nachfolger wurde Herr Karlfriedrich Blumhardt.

Die zeitlichen und fachlichen Anforderungen an den Aufsichtsrat sind auch weiterhin erheblich. Im vergangenen Jahr wurden sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen mit Beteiligung des Vorstands einberufen. Außerdem fand im März eine eineinhalbtägige Klausurtagung statt. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Das Qualifizierungskonzept für den Aufsichtsrat wurde auch im Jahr 2018 weitergeführt.

Satzungsgemäß hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte unverändert Ausschüsse eingerichtet. Zeitnah und detailliert wurde aus den Ausschüssen heraus über die Inhalte und Ergebnisse im Gesamtplenarium berichtet. In vier Sitzungen hat der Präsidiums- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats den Vorstand im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig bei geschäftspolitischen und strategischen Themen beraten. Insbesondere die neue Vorstandsstruktur wurde gemeinsam diskutiert und erarbeitet.



Der Personal- und Vergütungskontrollausschuss hat sich im Rahmen seiner Beratungsaufgabe zu zwei Sitzungen zusammengefunden und eine Empfehlung zur Beschlussfassung der Vorstandsvergütung durch das Gesamtplenarium erarbeitet und verabschiedet.

Dem Kreditausschuss wurden in neun Sitzungen nach Gesetz und Satzung der Bank vorlagepflichtige Engagements vorgetragen und zur Entscheidung vorgelegt.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss hat im Jahr 2018 in fünf Sitzungen getagt. Die Wirtschaftsprüfer des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes haben mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss ihre Prüfungsberichte besprochen und Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 18. März 2019 geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat, den Herren des Vorstandes und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich in meiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender für die geleistete Arbeit im Jahr 2018. Wir haben gemeinsam viel erreicht. Für das Jahr 2019 wünsche ich dem Vorstand und dem Aufsichtsrat viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben.

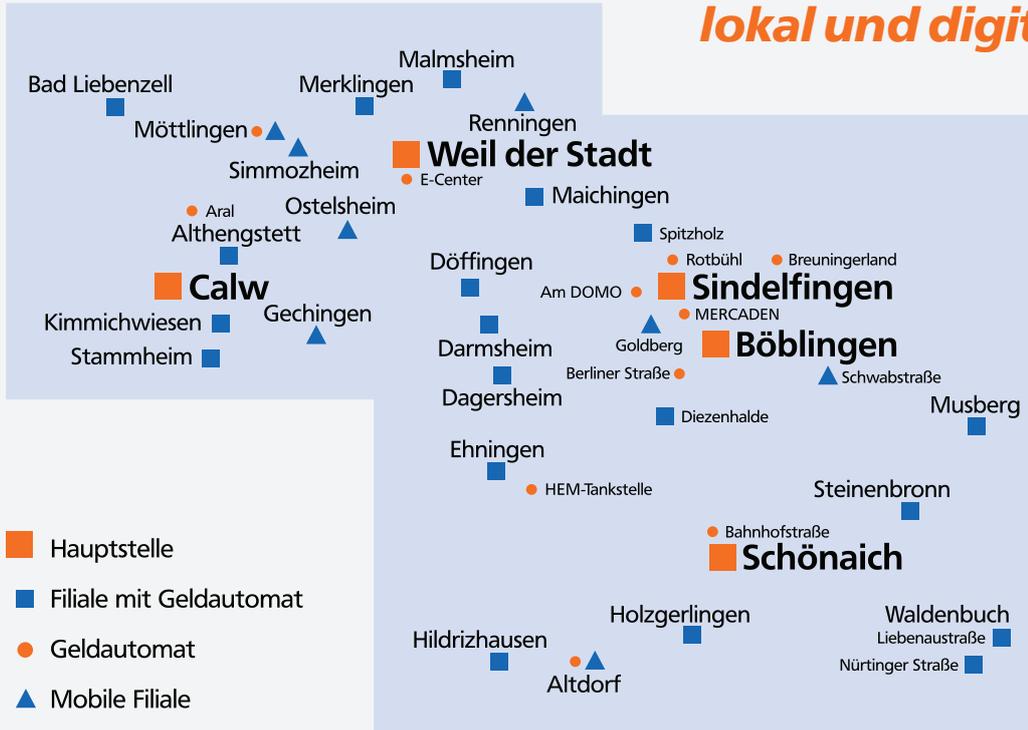
Für das mir als Aufsichtsratsvorsitzender entgegengebrachte Vertrauen in meiner mit dem heutigen Tage auslaufenden Amtszeit bedanke ich mich bei allen Vertretern, den Beiräten und Aufsichtsräten sowie beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vereinigten Volksbank eG ganz herzlich.

Sindelfingen, den 18. März 2019



Dr. Joachim Beckmann  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

**Wir sind da, wo Sie sind –  
lokal und digital.**



**Nehmen Sie uns mit, wohin Sie wollen.  
Mit unserem Immer-und-überall-Banking!**



Online-Banking



VR-Banking App



Weltweites bezahlen



18.500 Geldautomaten



Filialen vor Ort



[www.diebank.de](http://www.diebank.de)  
[www.diebank360.de](http://www.diebank360.de)



VR-BankingApp für iOS



VR-BankingApp für Android

**Impressum** Vereinigte Volksbank eG, Postfach 360, 71045 Sindelfingen, Telefon: 07031 864-0, Telefax: 07031 864-99800, [www.diebank.de](http://www.diebank.de), [info@diebank.de](mailto:info@diebank.de)



Postfach 360 · 71045 Sindelfingen  
[info@diebank.de](mailto:info@diebank.de) · [www.diebank.de](http://www.diebank.de)

**Hauptstelle Böblingen**  
Friedrich-List-Platz 1  
71032 Böblingen

**Hauptstelle Schönaich**  
Wettgasse 38  
71101 Schönaich

**Hauptstelle Weil der Stadt**  
Paul-Reusch-Straße 8  
71263 Weil der Stadt

**Hauptstelle Sindelfingen**  
Mercedesstraße 3  
71063 Sindelfingen

**Hauptstelle Calw**  
Lederstraße 56  
75365 Calw

